



CDU Fraktion in der
Bezirksvertretung
Kalk

Frau
Bezirksbürgermeisterin
Claudia Greven-Thürmer

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk (8)

Rathaus Kalk, Bürgeramt, Raum 925 S
Kalker Hauptstraße 247-273, 51103 Köln
Telefon (0221) 221 98303
E-Mail: CDU-BV8@STADT-KOELN.DE

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 23.09.2020

AN/1242/2020

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	24.09.2020, <u>zu</u> TOP 7.2 -Tischvorlage-

**Änderung der Vorfahrtsregelung auf dem Europaring in Köln-Neubrück
Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2020 zum Antrag vom 11.08.2020
(AN/0946/2020)**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

schon vor vielen Jahren wurde ganz Neubrück in eine Tempo-30-Zone umgewandelt. Der Durchgangsverkehr wird über den Neubrücker Ring abgewickelt, so dass es in Neubrück eigentlich nur reinen Anliegerverkehr gibt. Leider lässt sich trotz dieser Tatsache bis heute feststellen, dass sich viele Auto- und Motorradfahrer nicht an die entsprechende Geschwindigkeitsbegrenzung halten.

Daher wurde eine stationäre Blitzanlage installiert und alternierendes Parken auf dem Europaring eingerichtet. Leider ohne nachhaltigen Erfolg

Ein Grund für die hohen Geschwindigkeiten auf dem Europaring dürfte die durchgängige Beschilderung als Vorfahrtstraße sein. Dagegen gilt in den Nebenstraßen die Regel Rechts vor Links. Dort wird erkennbar langsamer und rücksichtsvoller gefahren.

Erst vor wenigen Tagen ereignete sich nun im Kurvenbereich der Kita Franz-Stock-Weg ein Unfall, bei dem sowohl ein hochmotorisierter Pkw als auch eine Straßenlaterne einen Totalschaden erlitten.

Ein junger Pkw-Fahrer hatte auf dem kurzen Stück vom DOW-Altenheim am Straßburger Platz bis zur Kurve extrem stark beschleunigt und dann in der Kurve die Kontrolle verloren und „Papas“ Auto geschrottet.

Hätte auf dem Gehweg statt der Laterne ein Fußgänger gestanden, wäre es sicher nicht mit Sachschaden getan gewesen, sondern wohl Tote zu beklagen gewesen!

Nach Zeugenangaben war besagter Pkw bereits mehrfach wegen Geschwindigkeiten jenseits der 80 km/h in der Temp-30-Zone aufgefallen. Dies ist leider kein Einzelfall, sondern Alltag auf dem Europaring!

Weitere Maßnahmen sind daher dringend erforderlich. Bereits vor einigen Jahren hatte die CDU die Prüfung der Geltung von Rechts vor Links auch auf dem Europaring gefordert. Dies war seinerzeit von der Verwaltung u.a. mit Hinweis auf die KVB-Buslinie abgelehnt worden und das man nicht unterschiedlich beschildern könne. In Anbetracht der Gefahrenlage nicht nachvollziehbare und wenig überzeugende Argumente. Denn auch im Severinsviertel ist trotz Busverkehr Rechts vor Links möglich. Und leider halten sich auch die KVB-Fahrer häufig nicht an Tempo 30.

Vor diesem Hintergrund bittet die CDU-Fraktion die Bezirksvertretung zu beschließen:

- 1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, die Beschilderung auf dem Europaring in Nord-Süd-Fahrtrichtung auf den beiden langen Geraden, an denen die Kurt-Tucholsky-Hauptschule (Helene-Weber-Platz), die Kita Franz-Stock-Weg, eine Einrichtung des DOW sowie die Grundschule-Andreas-Hermes-Straße liegen, an den Einmündungen Ernst-Reuter-Straße, Romain-Rolland-Straße bis Carl-Muth-Straße so zu ändern, dass dort Rechts vor Links gilt.**
- 2. Verwaltung und Polizei werden weiter gebeten, insbesondere auf den langen Geraden des Europarings an der Hauptschule Helene-Weber-Platz/Seniorenwohnheim und zwischen DOW und der Grundschule Andreas-Hermes-Straße regelmäßig mobile Blitzer einzusetzen.**
- 3. Die Verwaltung wird gebeten, zeitnah die Realisierung der Querungshilfe Franz-Stock-Weg und des barrierefreien Umbaus der Bushaltestelle Straßburger Platz umzusetzen.**
- 4. Weiter ist zu prüfen, ob durch die Markierung von weiteren Parkflächen auf dem Europaring eine Verringerung der gefahrenen Geschwindigkeiten zu erreichen wäre.**

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Schuiszill
CDU-Fraktionsvorsitzender